

Stadt & Leute

Ausbildung in Heidelberg:

Restaurantfachmann/-fachfrau

Wer eine Ahnung davon hat, dass es jenseits von Pizza und „Schniposa“ auch Gaumenfreuden besonderer Art gibt, wer Freude an einem schön gedeckten Tisch findet und nicht fremdelt, der sollte Restaurantfachmann/-fachfrau werden.



Antonia Baltes hat den Beruf Restaurantfachfrau gelernt. (Foto: privat)

Gute Restaurants suchen immer Fachkräfte, die wissen, wie man Gäste zufrieden stellt.

Restaurantfachleute arbeiten im Service und wirken bei Planung und Organisation von Veranstaltungen und Festlichkeiten mit. Zu ihren Aufgaben zählen zudem Empfang und Betreuung der Gäste sowie die Beratung bei der Speisen- und Getränkeauswahl. Sie decken die Tische ein, servieren und rechnen ab. Sie kennen sich in Büroorganisation aus und wissen über Werbung und Verkaufsförderung Bescheid.

Restaurantfachleute arbeiten hauptsächlich in Gastronomiebetrieben. Sie sollten kontaktfreudig, hilfsbereit, kreativ, belastbar, teamfähig und zuverlässig sein. Gute Manieren und sicheres Auftreten sowie gutes (Kopf-)rechnen sind ebenfalls hilfreich. Als Voraussetzung für eine Ausbildung erwarten die meisten Betriebe einen guten Hauptschulabschluss, oft auch die Mittlere Reife. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Der Beruf bietet viele Aufstiegsmöglichkeiten. Restaurantfachleute können den Meisterkurs Fachwirt/in Gastgewerbe, staatlich geprüfte/r Hotelbetriebswirt/in oder Gastronom belegen. Sie können in Hotels und Restaurants an den angesagtesten Urlaubs-orten arbeiten. Wenn sie über brauchbare Sprachenkenntnisse verfügen, steht ihnen die ganze Welt offen. Zurzeit gibt es in Heidelberg etwa 30 Betriebe, in denen Ausbildungsplätze angeboten werden.

Die Erfolgreiche

Antonia Baltes (Foto) hat den Beruf Restaurantfachfrau gelernt, und zwar ziemlich erfolgreich: Sie ist Ausbildungsbeste des Landes Baden Württemberg 2008. 2005 machte sie Abitur und „da ich schon während der Schulzeit in Praktika und Schülerjobs Spaß am Restaurantbetrieb fand, war mein Berufsziel klar“. Sie bewarb sich bei mehreren Betrieben und fand eine Ausbildungsstelle im Arthotel in der Grabengasse. Dort bekam Antonia Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Gastronomie: Service, Küche, Barbetrieb und das Tagungs- und Hotelgeschäft sind ihr nun bestens vertraut. Mit der Berufsausbildung in der Tasche fängt Antonia Baltes im kommenden Wintersemester das Studium „Internationale Betriebswirtschaftslehre, Fachrichtung Hotel- und Tourismusmanagement“ an der Internationalen Berufsakademie Heidelberg an.

Ansprechpartner

Agentur für Arbeit, Berufsinformationszentrum, Bergheimer Straße 147, Telefon 06221 524484